**Klausur Übungen**

Sachverhalt 1:

Jörg und Gustav sind auf gemeinschaftlichen Raubzug. Ihr Objekt der Begierde ein Einfamilienhaus mit einer Balkontür, welche auf „Kipp“ steht. Während Gustav Schmiere steht, bricht Jörg in die Wohnung ein und erbeutet mehrere Schmuckstücke. Beide entgeht dabei jedoch das die Polizei sie dabei beobachtet und beide noch vor Ort festnimmt. Während Gustav nach Aufnahme der Personalien entlassen wird, wird gegen Jörg Untersuchungshaft angeordnet. Die Staatsanwaltschaft erhebt Anklage vor dem Schöffengericht. Während Gustav nur Gehilfe war, erwägt das Gericht das Verfahren gegen Gustav einzustellen mit einer Zahlungsauflage an die B.O.S. Organisation. Gegen Jörg wird das Hauptverfahren eröffnet. Im folgenden Termin am 04.06.2024 wird Jörg zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren verurteilt, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird. Die Bewährungszeit beträgt drei Jahre. Jörg legt rechtzeitig Berufung ein. In der Zwischenzeit erfüllt Gustav seine Auflagen nicht. Im Zuge dessen wird das Hauptverfahren eröffnet. Im folgenden Termin kommt Gustav nicht. Gegen Gustav wird ein Strafbefehl mit einer Geldstrafe erlassen welcher am 14.08.2024 zugestellt wird. Nach rechtzeitigem Einspruch kommt Gustav erneut nicht zum Termin. Der Einspruch wird durch Urteil zugestellt am 09.09.2024 verworfen. Derweil erscheint auch Jörg nicht zur Berufungsverhandlung. Das Verwerfungsurteil des Landgerichts wird öffentlich zugestellt. Diese wird angehangen am 11.09.2024 und am 12.11.2024 abgenommen.

Aufgaben Sachverhalt 1

1. Geben Sie die Straferwartung für Jörg und Gustav an.
2. Geben Sie das erste amtsgerichtliche Registerzeichen an.
3. Welche Rechtsmittelmöglichkeiten hat Jörg gegen den Untersuchungshaftbefehl?
4. Was bedeutet die Einstellung für Gustav?
5. Was bedeutet die Bewährung für Jörg?
6. Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, um den Strafbefehl zu beantragen?
7. Welche muss vorliegen, um diesen auch zu erlassen?
8. Welche Frist gilt für die Einlegung des Rechtsmittels von Jörg?
9. Geben Sie die Rechtskraft sowie die Entscheidung welche rechtskräftig wird für Gustav und Jörg an.

Gehen Sie davon aus, Jörg begeht einen erneuten Diebstahl am 03.10.2024

1. Welche Auswirkung hat die erneute Straftat für Jörg seine Bewährung?

Sachverhalt 2:

Paul, Tim und Lina sind gerne im Stadion. Bei einer Ultraauseinandersetzung werden alle drei festgenommen. Die Staatsanwaltschaft beantragt gegen alle drei einen Strafbefehl wegen besonders schweren Landfriedensbruches. Im Zwischenverfahren erlässt der Richter den Strafbefehl gegen Paul welcher am 12.02.2024 zugestellt wird, gegen Tim lehnt er ihn ab und beraumt eine Hauptverhandlung gegen Lina an. Im folgenden Termin am 01.03.2024 wird Lina freigesprochen. Paul legt danach Einspruch ein. Dieser ist nicht rechtzeitig. Das Amtsgericht verwirft den Einspruch durch Beschluss am 25.03.2024. Derweil läuft noch die rechtzeitige sofortige Beschwerde der Staatsanwaltschaft. Das Landgericht gibt dieser statt und der Strafbefehl wird am 30.04.2024 zugestellt. Nach rechtzeitigem Einspruch erscheint Tim nicht zum Termin. Der Einspruch wird durch Urteil zugestellt am 04.06.2024 verworfen.

Aufgaben Sachverhalt 2:

1. Warum erlässt der Richter den Strafbefehl gegen Paul?
2. Warum lehnt der Richter den Strafbefehl gegen Tim ab?
3. Welche Wirkung hat die Entscheidung welche bezüglich Lina getroffen wird?
4. Wie lange ist die Frist zur Einlegung des Rechtsbehelfs?
5. Was muss im Termin festgestellt werden, um den Einspruch von Tim zu verwerfen?
6. Wie lange ist die Frist für das Rechtsmittel der Staatsanwaltschaft?
7. Geben Sie die Rechtskraft sowie die Entscheidungen für alle drei an!